

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

## Verkaufsanträge.

[12863.] Eine blühende Buch-, Kunst- u. Musik.-Handlung in einer mitteldeutschen Stadt von 7000 Einwohnern, mit Gymnasium, höherer Töchterschule, vielen Fabriken u. s. w., 2 Stunden von der Eisenbahn entfernt, wohin dreimal täglich Post geht, ist wegen Berufsveränderung des Besitzers zu verkaufen. Die Bevölkerung der Stadt und Umgegend ist wohlhabend, sehr aufgeklärt, gebildet (v. Grimm's dtsh. Wörterbuch braucht sie 18, v. d. Gartenlaube 130 Explre.) und protestantisch. Der jährliche Geschäftsertrag ist jetzt 1000 Rthlr., kann aber leicht auf's Sechsfache gesteigert werden, da sie die einzige am Orte ist und der Kundenkreis, in dem allein an 100 Städte von 2—5000 Einwohnern liegen, die wieder höhere Lehranstalten, Fabriken, Schiffs- u. s. w. haben, bei 1 Million Einwohner zählt.

Folglich ist noch ein ungeheures Feld zur Ausdehnung vorhanden, welches der Besitzer aus Liebe zur Bequemlichkeit nicht ausbeutete. Das Klima ist gesund und mild, die Straßen- und Postverbindung nach allen Seiten hin vortreflich! Ernste Kauflustige wollen ihre provisor. höchsten Gebote unter Zeichen W. H. an Herrn Otto Klemm in Leipzig zur Weiterleitung abgeben.

[12864.] Meine Musikalienhandlung nebst Leihanstalt, Leihbibliothek und Schreibmaterialhandlung ic. beabsichtige ich recht bald zu verkaufen. Nach Wunsch würde auch das Haus, worin gegenwärtig das Geschäft betrieben wird, zu einem billigen Preis abgelassen werden und bietet sich hierdurch für einen jungen Mann Gelegenheit, seine sichere Existenz zu begründen. Reflectirende bitte ich, behufs weiterer Mittheilungen, sich direct an mich zu wenden.  
Erfurt, im Aug. 1858.

Friedrich Born.

[12865.] Eine seit länger als 20 Jahren in Leipzig bestehende *Verlagsbuchhandlung* mit einem gangbaren und dabei äusserst lucrativen, zum grössten Theile neuen, nie veraltenden Verlage, der erweislich einen jährlichen Ertrag von über 1000  $\mathfrak{f}$  gewährt, soll vorgerückten Alters des Besitzers wegen für einen annehmbaren Preis verkauft werden. Gefällige Zuschriften werden unter der Chiffre St. R. # 60. poste restante Leipzig franco erbeten.

[12866.] Ein kleiner Verlag, bestehend aus Miniaturausgaben, die alle renommierte Autoren zum Verfasser haben, ist zu dem Preise von 800  $\mathfrak{f}$  zu verkaufen. Die hierauf Reflectirenden belieben ihre Adresse unter der Chiffre A. G. Nr. 6. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[12867.] Ein guter, größtentheils wissenschaftlicher Verlag, welcher aus ca. 350 Artikeln besteht, ist zu dem billigen Preise von 5000  $\mathfrak{f}$  zu verkaufen. Offerten von zahlungsfähigen Käufern unter der Chiffre M. G. # 24. befördert die Exped. d. Bl., worauf dann umgehend alles Nähere mitgetheilt wird.

[12868.] Eine fast neue Leihbibliothek, in Lederrücken und Eck gebunden, aus 2500 Bänden der besten Sachen bestehend und bis auf die neueste Zeit fortgeführt, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr G. Brauns in Leipzig.

## Kaufgesuche.

[12869.] Ein solider wissenschaftlicher, resp. Schulbücherverlag mittlerer Größe in einer norddeutschen Universitätsstadt wird mit bedeutender Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen unter dem Zeichen H. G. wird die Exped. d. Bl. die Gefälligkeit haben entgegenzunehmen. Es bedarf vorläufig nur einfacher Kennung der Firma und wird auch hierüber die strengste Verschwiegenheit zugesichert.

[12870.] Es wird eine gangbare Sortiment-Buchhandlung in Süd- oder Mitteldeutschland zu kaufen gesucht. Auch wäre man nicht abgeneigt, sich unter annehmbaren Bedingungen an einem solchen Geschäft zu betheiligen.

Gefällige Zuschriften unter der Chiffre F. L. 2. befördert die löbl. Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig.

[12871.] Eine Leihbibliothek von circa 2000 Bänden, in der aber die neue belletristische Literatur — namentlich die Werke von Gerstäcker, Hackländer, Mühlbach ic. — gut vertreten sein muß, wird zu kaufen gesucht. Offerten übernimmt Herr Franz Wagner in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[12872.] Bei Carl Rümpler in Hannover ist erschienen und an diejenigen Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandt:

**Burdhardt, G.**, königl. Hannov. Forstdirector, Säen und Pflanzen nach forstlicher Praxis. Zweite bedeutend vermehrte Auflage mit eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. 24½ Bogen. Geh. 1  $\mathfrak{f}$  10 Ngr. ord., 1  $\mathfrak{f}$  netto, 27 Ngr. baar.

**Burdhardt, G.**, königl. Hannov. Forstdirector, Forstliche Hülftafeln. Abtheil. III. A. u. d. L.: Maß, Gewicht und Münze. gr. 8. Geh. 20 Ngr. ord., 15 Ngr. netto, 13½ Ngr. baar.

Diese Abtheilung der forstlichen Hülftafeln, die auf amtlichen Quellen beruht, enthält ein reiches Material über die Maaß-, Gewicht- und Münz-Verhältnisse Deutschlands und auswärtiger Staaten, und ist nicht nur für Forstleute und Landwirthe, sondern auch für Techniker, Ingenieure, Fabrikanten, Kaufleute und Gewerbetreibende aller Art von größtem Nutzen.

[12873.] In Commission erhielt ich: **Wenden**, seine Vergangenheit und Gegenwart. Ein Beitrag zur Geschichte Livlands, von Jegor v. Sivers. Riga 1857. netto 15 Ngr.

Auch ist:

**Pawlowsky's** Deutsch-Russisches Wörterbuch. 2 Thle. netto 5  $\mathfrak{f}$ .

wieder angekommen.

Leipzig, im September 1858.

Carl Fr. Fleischer's Sort.

[12874.] Hierdurch benachrichtige ich den Buch- und Kunsthandel, dass das von **Leutemann** gezeichnete und vom Xylograph **Flegel** in Leipzig in Holzschnitt ausgeführte grosse Kunstblatt:

## Die trauernde Löwin.

in meinen Verlag übergegangen ist, nachdem bisher Herr **G. H. Friedlein** in Leipzig die Gefälligkeit gehabt hat, genanntes Kunstblatt commissionsweise zu debittiren. Ueber den Werth dieser Schöpfung haben sich bereits die hervorragendsten Kunstautoritäten lobend ausgesprochen, indem namentlich der durch seine Holzschnitte rühmlichst bekannte **Flegel** durch dieses Meisterstück allen bisherigen Leistungen auf dem Gebiete der Xylographie die Krone aufgesetzt hat.

Es dürfte überflüssig erscheinen, **Flegel's** Leistungen hier noch weiter hervorzuheben, da die aus seinem Atelier hervorgegangenen Holzschnitte nicht nur rühmliche Anerkennung auf verschiedenen Kunst-Ausstellungen fanden, sondern auch bei der Allgemeinen Industrieausstellung in Paris mit dem ersten Preise, der grossen silbernen Medaille, gekrönt wurden.

Das Blatt stellt den Moment dar, wo die Löwin in ihrer Höhle über dem Leichname des Löwen in schmerzliches Gebrüll ausbricht, während man im Hintergrunde Beduinen gewahrt, deren Geschosse den Löwen tödteten, und auch der Löwin ein ähnliches Geschick bereiten sollen.

Die Kunstschöpfung wird jedem Zimmer zu grosser Zierde gereichen, sie umfasst 33 Zoll in der Länge und 25 Zoll in der Höhe und ist auf chinesisches Papier gedruckt. Der Verkaufspreis beträgt 3  $\mathfrak{f}$  und kann das Blatt selbstverständlich nur baar gegeben werden.

Nürnberg, den 1. Septbr. 1858.

J. Zeiser's Buch- u. Kunsthdlg.

Obiges bestätige ich

G. H. Friedlein in Leipzig.

[12875.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Der Oldenburgische Volksbote  
auf 1859.22. Jahrg. 21 Bog. in 8. Geh. ¼  $\mathfrak{f}$ .

Dies vielverbreitete billige Volksbuch können wir nur in fester Rechnung liefern. Bei Abnahme von mindestens 25 Expl. auf einmal bewilligen wir bei baarer Zahlung 50% Rabatt. In Leipzig ist Vorrath.

Oldenburg, im September 1858.

Schulze'sche Buchh.